

# Dank und Lob am „Rosensonntag“

Pfarrer Alfred Binder zeichnet Ehrenamtliche aus

**Künzing/Wallerdorf/Forsthart.** Zum wiederholten Male hat Pfarrer Alfred Binder am Rosensonntag – „Laetare, Freue Dich“ – Angehörige des Pfarrverbandes mit Rosen, überzogen mit 24-karätigem Gold überrascht.

Der Geistliche holt seit einigen Jahren mit dieser Art der Auszeichnung eine mittelalterliche Tradition in seinen Pfarrverband. Sie ist für Ehrenamtliche gedacht, die meist hinter den Kulissen Aufgaben für die Pfarreien ausführen. Anders als in den vergangenen Jahren, wurden diesmal in Künzing und Forsthart mehrere Personen öffentlich „als Ausdruck des Dankes und der Wertschätzung“ für ihr Engagement geehrt. „Wir brauchen den Beistand und die Hilfe der Ehrenamtlichen, sonst stehen die Räder bald still“, honorierte Pfarrer Binder den alles andere als selbstverständlichen Einsatz.

Bei der Vorabendmesse in der St. Michael Kirche Forsthart lenkte der Geistliche die Aufmerksamkeit der Besucher gleich auf acht Damen. „Die Kirche für die Advents- und Weihnachtszeit festlich zu dekorieren, den großen Christbaum kunstvoll zu schmücken und die herrliche Krippe aufzubauen ist sehr arbeitsintensiv“, zählte Pfarrer Binder auf. Seit vie-



**Für festliches Flair** in der Kirche zur Advents- und Weihnachtszeit sorgt in Forsthart ein bestens eingespieltes Team. Als Dank gab es für jede der Damen eine goldene Rose. Nicht auf dem Bild: Kerstin Söldner. – F.: Suppan



**Für unentgeltliches Orgelspiel** und die Leitung des Kirchenchores dankte Pfarrer Alfred Binder in Wallerdorf Karolina Pirkel. – Fotos: Brumm

len Jahren sind Carola Seidl, Evi Scheungrab, Maria Högerl, Kerstin Söldner, Sabine Maurer, Mi-



**Seit über 20 Jahren** gestalten Gertraud Brumm (M.) und Heidemarie Kastenmeier (r.) die Osterkerzen für die Künzinger Kirche.

chaela Ecker, Magdalena Sängler und Uschi Unertl ein eingespieltes Team, welches das Gotteshaus

in weihnachtlichem Glanz erstrahlen lässt.

In Wallerdorf wurde Karolina Pirkel die Ehre der goldenen Rose zuteil. Über 30 Jahre war sie zuverlässig als Organistin bei den Gottesdiensten zur Stelle. Zwar wurde sie für ihr Orgelspiel entlohnt. Bei unzähligen Anlässen wie Beerdigungen, Kreuzwegfeiern und ähnlichen Andachten spielte Pirkel jedoch unentgeltlich und im wahren Sinne des Wortes „nur für Gottes Lohn“. Außerdem leitete sie mit viel Herzblut rund drei Jahrzehnte den Wallerdorfer Kirchenchor.

Seit über 20 Jahren gestalten Gertraud Brumm und Heidemarie Kastenmeier die kunstvollen Osterkerzen für die St. Laurentius Kirche in Künzing. Für Pfarrer Binder ebenfalls ein guter Grund, die beiden einmal ins Rampenlicht zu holen. Bevor mit dem aufwendigen Verzieren der großen und schweren Kerzen begonnen werden kann, tüfteln die beiden Bastlerinnen an einem ansprechenden Motiv in passender Größe, wälzen Kataloge und scrollen sich durch das Internet, um ideales Material auf eigene Kosten aufzustoßern. „Die ungezählten Arbeitsstunden hinter dieser Arbeit werden heute für alle sichtbar gemacht“, freute sich Pfarrer Binder mit den zwei Damen. – bs